

Ressort: Lokales

Bayern: Staatsregierung rückt von Lehrerstellenstreichung ab

München, 11.02.2014, 21:05 Uhr

GDN - Die bayerische Staatsregierung rückt offenbar von der geplanten Streichung zahlreicher Lehrerstellen ab. Nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" gibt es nun ein neues Modell, wonach alle Planstellen an den Schulen verbleiben sollen.

Dies soll an diesem Mittwoch bei einer Sitzung der CSU-Landtagsfraktion festgezurrert werden. Bereits am Dienstagabend beschäftigte sich der Fraktionsvorstand damit in Anwesenheit von Kultusminister Ludwig Spaenle. Vorausgegangen waren heftige Proteste aller Lehrerverbände und erheblicher Unmut an den bayerischen Schulen. Dieser hatte sich noch verschärft, weil Spaenle genaue Zahlen schuldig blieb. Er konnte nur mit ungefähren Daten den Plan bestätigen, mehrere hundert Stellen aus dem Schulbereich in die Hochschulen zu verlagern. Damit sollte den sinkenden Schüler- und steigenden Studentenzahlen Rechnung getragen werden. Dies ist nun nach einem Gipfeltreffen von Spaenle mit Ministerpräsident Horst Seehofer und Finanzminister Markus Söder offenbar vom Tisch. Es gebe jetzt den Plan, alle Stellen in den Schulen zu halten, hieß es nach dem Treffen. Diese Zusicherung soll bis Ende der Legislaturperiode gelten und zunächst 50 Millionen Euro zusätzlich kosten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29926/bayern-staatsregierung-rueckt-von-lehrerstellenstreichung-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619